

# Nebraska

# Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 26.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 15. Juni 1906.

Nummer 42

### Aufruf an die deutschen Gesangsvereine in Nebraska.

Die Herren Sekretäre der verschiedenen deutschen Gesangsvereine sind hiedurch aufgefordert mit dem Unterzeichneten in Correspondenz zu treten. Das 11te Sängerfest des Nebraska Sängerbundes findet in Grand Island im Sommer des Jahres 1907 statt und ist es das Bestreben des Deutschthums unserer Stadt dieses Ereignis zu dem erfolgreichsten zu machen welches je in Nebraska abgehalten wurde. Da dies aber nur möglich ist wenn sich alle Gesangsvereine des Staates beteiligen, so ist es wünschenswert, daß der Vorort mit den betreffenden Herren Sekretären bei Zeiten in Verbindung trete. Alle diesbezüglichen Aufschreiben wollen man gefl. richten an

Richard Gähring,  
Corresp. Sekretär,  
Grand Island, Neb.

### Aus dem Staate.

Das Heim für schwachsinige Kinder, welches in Beatrice zu einem Kostenaufwand von \$25,000 errichtet wird, nähert sich seiner Vollendung.

Bei West Point starb der wohlbekannte deutsche Farmer Christoph Eschenburg. Derselbe ist aus Schleswig-Holstein gebürtig und kam in 1872 nach Cumington County.

In Norfolk wurde August Müller, welcher im März seine Frau sowie deren Eltern erschog, zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt und am jetzmaligen Jahrestag des Verbrechens soll er in Einzelgewahrsam untergebracht werden.

Solern Ihr nur nachsichtigt, wird Euch die Offenbarung werden, wie Viele irgend der einen oder anderen Form Nieren- oder Blasenleiden erliegen. Falls der Patient nicht schon außerhalb des Reiches medizinischer Hilfe steht, wird Solens Kidney Cure ihn kurieren. Es entkühlt nie. Wird verkauft in Dingmans Stadtapotheke.

Gynthia Berard erhielt vom Distriktrichter von Richardson County \$445 Schadenersatz von der E. M. & D. Bahn zugesprochen. Der Damm der Bahngesellschaft hatte den Abfluß des Nemahastuffes unterbunden, der Fluß trat aus seinen Ufern, überschwemmte das Land der Frau und für den daraus entstandenen Schaden erhielt sie die genannte Summe zugesprochen.

Am Sonnabend Morgen gegen 4 Uhr wurde im Meadow's Hotel zu Beaver City Feuer entdeckt, aber trotzdem die Flammen schon ganz bedeutend um sich gegriffen hatten, gelang es der Wirthin, Frau Gardner und den Aufwärtstermädden den Brand zu löschen. Auch die Gäste, welche sofort von der Sachlage unterrichtet wurden, leisteten beim Löschen Hülfe. Der Schaden ist ein ganz bedeutender, ist aber durch Versicherung voll gedeckt.

Der nordwestlich von Blue Hill wohnende Farmer H. H. Schmidt wurde am Samstag als er auf seiner Farm mit Heuharken beschäftigt war von einem schweren Unglück betroffen. Sein Gespann wurde schon, brannnte durch und warf ihn von seinem Sitz herunter. Er erlitt einen Bruch des linken Beines und außerdem erhielt er noch ziemlich Verletzungen indem er von den Zinken eine ziemliche Strecke weit mitgeschleppt wurde.

Die Gläubiger der Standard Rübenerzeugungsfabrik zu Leasport, welche vor etlichen Wochen in die Hände eines Wagnerswalter's überging, haben beschlossen die Fabrik auch in diesem Jahre arbeiten zu lassen, damit die diesjährige Rübenernte verwertet werden kann. Richter Wanger hat die Ausgabe neuer Wagnerswalter's Certifikate nicht genehmigt, da dies noch mehr Schulden verursachen würde und da haben die Gläubiger beschlossen, die Betriebskosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Wm. S. Ferguson von Lincoln hat als Wagnerswalter resignirt und ist Harry P. Reuel von Omaha als sein Nachfolger ernannt worden.

### and eine Kur gegen Durchfall.

Der Frau S. Lindsay von Fort Williams, Ontario, Canada, die für viele Jahre an Durchfall und Magenbeschwerden litt, wurde von ihrem Apotheker an Chamberlain's Magen- und Verdauungsmittel zu nehmen. Sie that und sagt: „Ich habe gar nicht mehr gelitten, seit ich angefangen habe, sie zu nehmen.“ Wenn Sie an Durchfall oder Verdauungsleiden, warum nehmen Sie nicht diese Tafelchen und werden Sie wohl? Zum Verkauf bei A. W. B. B. B.

Beatrice soll eine \$20,000 kostende Kühlanlage bekommen.

Überall im Staate klagt man über Trockenheit und ein guter Regen ist sehr vonnöthen.

In Auburn sind ein paar Fälle von schwarzen Blattern bekannt geworden. Es wurden aber sofort die strengsten Maßregeln getroffen, um eine Verbreitung der Seuche zu verhindern.

Die Stadt York wird morgen, den 16. Juni, über eine Bondausgabe von \$20,000 abstimmen, welche, wenn angenommen, zur Pflasterung der Straßen verwandt werden sollen.

Einbrecher suchten lehtin das Heim von A. R. Jorgensen in Cozad heften und entwendeten aus einem Koffer, in welchem sie versteckt waren, \$200 in Baargeld. Von den Dieben hat man keine Spur.

Während der ersten 9 Tage im Juni hat der Magistrat von Lincoln 24 Bauverlaubnisse ausgestellt, welche den Bau von Häusern genehmigen, die einen Gesamtwert von \$37,500 repräsentieren.

Die abführende Wirkung von Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen ist so angenehm und so natürlich, daß Sie es nicht bemerken, daß es die Wirkung einer Medizin ist. Zum Verkauf bei A. W. B. B. B.

Der bekannte Baumzüchter Carl Sonderregger von Beatrice und dessen Sohn sind nach Dallas, Texas, gereist, um der dort tagenden Versammlung des Nationalverbandes von Baumschulzögern beizuwohnen.

Zu viel der guten Dinge um diese Jahreszeit sind die Hauptursachen von Unverdaulichkeit; wir essen zu viel, und die Folge ist wir müssen Dr. August König's Hamburger Tropfen nehmen als die sicherste Medizin, welche kurirt.

W. R. Ward von Dyersburg, Tenn., schreibt: „Dies ist zur Bekräftigung, daß ich Dr. King's Fruit Syrup für chronische Verstopfung gebraucht und es hat sich sonder Zweifel erwiesen, daß es ein durchaus praktisches Heilmittel für dieses Leiden ist. Es gereicht mir zum größten Vergnügen, da ich mit gutem Gewissen empfehlen zu können.“ Zu verkaufen in Dingmans Stadtapotheke.

Aus der lehtin gemeldeten Prägelei zwischen dem Pastor Beery und dem Kirchenältesten Nims in Humboldt ist richtig eine Schadenersatzklage entstanden. Beery verlangt bloß \$2000 Schmerzensgeld für die ihm von Nims verabsolgtene Wische. Die Sache wird im September zur Verhandlung kommen.

Die Bürgen des ungetreuen Stadtschulmeisters von Falls City haben der Stadt die Summe von \$4,000 für sein „Kurzflein“ von \$6,000 angeboten und das Angebot wurde angenommen. Der Schulmeister E. D. Bode ist der Unterschlagung angeklagt und kommt sein Prozeß vor dem Distriktrichter dort zur Verhandlung.

Die Pirate Mining Co., welche etwa 6 Meilen westlich von Kulo Station ist, ist auf eine 3 1/2 Fuß dicke, zinkhaltige Quarzader gestoßen. Man ist noch nicht zur vollen Tiefe gelangt, aber es wird gesagt, daß je tiefer man kommt, desto größer ist der Prozentsatz von Zink. Der Schacht ist jetzt bis zu einer Tiefe von 100 Fuß ausgehoben und ist man mit dem bisher gehaltenen Resultat sehr zufrieden.

Aus Edmonton, Canada, traf zu Anfang der vorigen Woche die Nachricht ein, daß dortselbst der früher in Loup City ansässige W. H. Conger gestorben sei. Hr. Conger gehörte im Jahre 1887 dem Staatsrat von Nebraska an und in dieser Eigenschaft beavertete er die Vorlage zufolge welcher späterhin das Soldatenheim in Grand Island kreirt wurde. Die Leiche wurde von Canada nach Loup City geschickt, woselbst am vergangenen Sonnabend die Beisetzungs erfolgte.

Ein etwas skandalöser Scheidungsprozeß hielt im Laufe der vergangenen Woche die Gemüther in Fremont in Aufregung. Der Antragsprozeß John L. Keil von Blair ist von seiner um 17 Jahre jüngeren Gattin wegen graufamer Behandlung auf Scheidung verklagt worden und der Prozeß kam Ende lehter Woche zur Verhandlung. Es scheint als ob die Frau, die nebenebei bemerkt, ein bildhübsches Weib sein soll, es in Bezug auf eheliche Treue nicht ganz genau genommen; das hat den Hrn. Pastor nicht gefallen und da nahm er die Gelegenheit in die eigenen Hände und hat der Gattin, der theuern, hin und wieder einmal die Zade ausgeklopft. Richter Hollenbeck wird in nächster Woche das Urtheil bekannt geben.

Juni ist der Heirathsmonat und aus allen Theilen des Staates wird gemeldet, daß Gott Amor reiche Ernte hält und unzählige Paare sich in die bewußten Rosenhefen schlagen lassen.

Es giebt viele Arten von Neuralgie, und man spricht von vielen Sachen, welche kuriren, aber das Beste ist das alte zuverlässige St. Jakob's Del welches dieselbe stets kurirt.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska zu den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen da sie sehr nützlich ist.

In Lincoln, wo in lehter Zeit sich eine große Anzahl Stallbrände ereigneten und erwießenermaßen infolge von Brandstiftung, ist wieder eins dieser Gebäude abgebrannt. Derselbe ist das Eigenthum von Bert Corner, 240 D Straße und das Feuer ereignete sich am Samstag gegen Morgen.

In Tekama wurde ein Inquest über den Leichnam von Jacob Headley abgehalten, welchen man in stark verwestem Zustand in einem Pasture, etwa eine Meile von der Headleyfarm entfernt, gefunden hatte und infolge dessen wurden die 19 und 16jährigen Söhne des Todten, Noah und Jeff Headley unter dem Verdacht des Mordes in Haft genommen. Man glaubt, daß der Todte mit einer Schrotflinte erschossen worden ist.

Der Schuster Trotzenberg in Fremont ist nun doch noch glücklich geworden. Senator Burkett in Washington hat sich durch Vermittelung von Ross Hammond der Sache angenommen und die Verbannung der Frau welche zuerst von den Beamten auf Ellis Island verweigert wurde, weil sie mit einem ankündenden Augenübel befallen ist, durchgesetzt. Die Familie wird nun dieser Tage in Fremont eintreffen und unser Schuster schwimmt in eitel Freude und Wonne.

Frau Minna Wirth, die Wittwe des verstorbenen Veteranen Fritz Wirth und früherer Besitzer des City Hotel in Omaha, suchte um eine Pension von \$8 monatlich nach. In ihrer Eingabe behauptete sie ihr Jahresinkommen sei weniger als \$250. Nun eignet sie angeblich Häuser, die ihr monatlich Miete im Betrage von \$65 eintragen. Deshalb wurde sie in Aufklagezustand versetzt. Sie erklärte sich im Bundesgericht nicht schuldig und wurde bis zum Prozeße unter einer Bürgschaft von \$500 entlassen.

Die Union Pacific Bahn hat soeben ein Buch über Utah herausgegeben, welches unzweifelhaft das vollständigste Werk über diesen Staat, seine Ressourcen, Opportunitäten und Klimawerthhältnisse ist, welches je veröffentlicht wurde. Nicht nur ist der erläuternde Text äußerst befriedigend in statistischer Beziehung sondern wie auch in der Reihenfolge der Subjekte, sondern die begleitenden statistischen Tabellen liefern eine solche Menge von Thatsachen, welche zur Beantwortung irgend einer Frage dienen können, die bei einem Zeden der sich für Utah interessiert aufsuchen mag.

Der Mordprozeß gegen James Nicholls und Charles A. Nicholls in Fullerton, welcher dort in lehter Zeit das öffentliche Interesse in Anspruch nahm, endigte mit einer Freisprechung der Angeklagten. Die Beiden waren des Mordes von Orlando Fish angeklagt. Der Thatbestand war folgender: Am 20. April diesen Jahres kam Fish zu Charles A. Nicholls und erbat sich die Erlaubniß etwas Maschinerie und ungehauktes Corn von einem Pflanz zu holen, der Nicholls gehört und welchen Fish gerent hat. Nicholls gab die Erlaubniß soweit es die Maschinerie anbetraf, aber das Husken von Corn verbot er ganz entschieden, denn das, so meinte er, gehörte ihm. Fish und dessen Frau fuhrten fort, angeblich die Maschinerie zu holen, Nicholls aber und dessen Sohn James, ein 18jähriger, junger heißblütiger Bursche, fuhrten kurze Zeit darauf den Weiden nach, da sie ihnen nicht recht trauten. Und richtig, wie sie hinkamen, waren Fish und Frau feste dabei, Corn zu husken. Es entstand ein Wortwechsel, welcher in Thätlichkeiten auszuarten drohte und da schoß der junge Nicholls dem Fish eine Ladung Schrot in das Bein just oberhalb des Knies. Die Wunde ging in Blutvergiftung über, an welcher am 6. Mai der Verwundete starb. Das Urtheil soll in dortiger Gegend allgemeine Befriedigung hervorgerufen haben.

Ein etwas skandalöser Scheidungsprozeß hielt im Laufe der vergangenen Woche die Gemüther in Fremont in Aufregung. Der Antragsprozeß John L. Keil von Blair ist von seiner um 17 Jahre jüngeren Gattin wegen graufamer Behandlung auf Scheidung verklagt worden und der Prozeß kam Ende lehter Woche zur Verhandlung. Es scheint als ob die Frau, die nebenebei bemerkt, ein bildhübsches Weib sein soll, es in Bezug auf eheliche Treue nicht ganz genau genommen; das hat den Hrn. Pastor nicht gefallen und da nahm er die Gelegenheit in die eigenen Hände und hat der Gattin, der theuern, hin und wieder einmal die Zade ausgeklopft. Richter Hollenbeck wird in nächster Woche das Urtheil bekannt geben.

Ein etwas skandalöser Scheidungsprozeß hielt im Laufe der vergangenen Woche die Gemüther in Fremont in Aufregung. Der Antragsprozeß John L. Keil von Blair ist von seiner um 17 Jahre jüngeren Gattin wegen graufamer Behandlung auf Scheidung verklagt worden und der Prozeß kam Ende lehter Woche zur Verhandlung. Es scheint als ob die Frau, die nebenebei bemerkt, ein bildhübsches Weib sein soll, es in Bezug auf eheliche Treue nicht ganz genau genommen; das hat den Hrn. Pastor nicht gefallen und da nahm er die Gelegenheit in die eigenen Hände und hat der Gattin, der theuern, hin und wieder einmal die Zade ausgeklopft. Richter Hollenbeck wird in nächster Woche das Urtheil bekannt geben.



## Juni Mühlen u. Manufaktur-Verkauf!



Brilliant und profitabel, wie Ihr unsere früheren Juni-Verkäufe diesen Charakters gefunden habt, so fallen sie kaum in's Gewicht wenn man sie mit dem phänomenalen Bargainereignis, welches jetzt vom Stapel gelassen werden soll, vergleicht. Die Gesamtprodukte ganzer Mühlen und Manufakturen wurden uns in Erwiderung auf das folgende Schreiben angeboten, welches an reputirliche Fabrikanten in allen Landestheilen geschickt wurde.

Werthe Herren!

Wir treffen Vorbereitungen für einen jährlichen Juni-Verkauf von riesenhaftem Umfang und sind geneigt Spezialpropositionen von Manufakturbesitzern in Betracht zu ziehen.

Unser residirender Käufer kann von Ihren Repräsentanten in unserer New York Office, 498 und 500 Broadway, besucht werden, oberaus Wunsch, kann er auch bei Ihnen vorprechen.

Wir berücksichtigen nur perfekte Waare, muß das Fabrikat dieser Saison sein und zu Preisen weit unter Werth. Dieser lehteren Bedingung werden Sie in Anbetracht der großen Quantitäten die wir zu kaufen beabsichtigen und des allgemeinen Marktstandes zweifelsohne genügen können.

Mit ergebenstem Gruß Ihr  
S. R. Wolbach & Söhne.

Die Preisconzessionen waren erstaunlich und sie sind zumeist die Folge des kühlen, nassen Wetters, welches während dem ganzen Frühjahr herrschte und den Umsatz unter dem Normalen hielt. Wir wurden überhäuft mit Anerbieten von Produzenten erstklassiger Waaren, die alle so winnigsworth, daß es schwer schwer fiel zu entscheiden, was nicht annehmbar ist. Wir sind der Ansicht, daß wir eine weise Auswahl getroffen und daß, indem wir Euch zu diesem außergewöhnlichen Verkauf einladen, wir Euch zu diesem Verkauf einladen, wir Euch eine Gelegenheit offeriren, wie sie in der Kaufmannswelt nicht oft vorkommt.

Alle Vortheile die wir dabei errangen, gehen auf Euch über.

Alle Bedürfnisse die Ihr haben mögt in Bezug auf Schnitt- und Ellenwaaren, Kleidung, Schuhen, Ausstattungen, Damen-Kleidern, Teppichen, Kugs, Fußwaaren, Kurzwaaren, Spitzengardinen etc. können in äußerst zufriedenstellender Weise befriedigt werden und zwar zu

Weniger als der Hälfte des regulären Preises.

Es ist unmöglich einen vollständigen Katalog der wunderbaren Bargains zu geben, die dieser Verkauf bietet. Die hier angeführten Artikel sind nur repräsentativ.

Ein Dugend Imitations Schildpatt-Haar-nadeln zu <b>2c</b>	Ein gutes, substantielles Arbeitshemde für Männer zu <b>19c</b>	Seidezwirn schwarz, weiß u. buntfarbig, Spule <b>2c</b>	Ein Dugend Perlmutternöpfe zu <b>1c</b>	Imitations-Schildpatt-Ausstecknadeln, das Stück zu <b>4c</b>	Große Auswahl v. hübschen Dessins in lithographirten Kissenauflagen <b>4c</b> Stück.
Eine Partie Kinderhüte, Größen von 2-5 pro Paar <b>43c</b>	<b>25 :: große Kisten :: 25</b>			12c Qualität echt schwarzer saumloser Frauenstrümpfe <b>7 1/2c</b> Paar	
10c Qualität in Halbstümpfen für Männer, echt schwarz u. saumlos <b>3 1/2c</b> Paar.	<b>32,700 Yards Fabrikrester</b>			Percale, Kattune, Lawns, Batiststoffe und Dimities, <b>2 1/2c</b> die Yard	
Silkoline-Refter in Längen bis zu einer halben Yard <b>1c</b> Yard.	<b>Volle Stücke erster Qualität Sommer-Waschstoffe</b>			5c die Yard.	
Kid-Moccasins kleine Kinder, die 25c Sorte für <b>11c</b> Paar.	6000 Yards Batiststoff, Lawns und Dimities welche gewöhnlich für 12c die Yard verkauft werden, alle zusammen verschmolzen zu einer großen Partie auf einem Tisch in der Waschkloffe-Sektion, sehr niedliche Dessins von hellen Figuren auf dunklem Grund und dunklen Figuren auf hellem Grund, per Yard..... <b>5c</b>			5c Paket von guten weißen Couverts nur <b>2c</b>	
Schleifenschleife für Männer, in allen Farben <b>4c</b> Stück.	Ein 5c Paket von scharfen Nadeln für <b>2c</b>	Weiße Taschentücher, mit Hochstaum, für Männer <b>4c</b> Stück	Ein Paar gute Hosenträger für Männer <b>14c</b>	Eine Epule Stopfgarn schwarz sowie bunt <b>1c</b>	Frauensommersocken, 5 für eine Kundin <b>2c</b> Stück.
Eine Partie von garnirten Hüten für Damen und Mädchen für den Sommergebrauch, zu <b>39c</b>	Jedermann handelt bei <b>Wolbachs</b> GRAND ISLAND, NEB. S. R. Wolbachs & Sons Attraktion sind ihre niedren Preise			Frauens- und Mädchen-Fußwaaren Garnirte Hüte, welche früher bis zu \$1.75 verkauft wurden, jetzt <b>69c</b>	

— Holt Euer Fah- und Fla-schendraht bei J. J. Klinge. Das berühmte Dia Bros. Quinch Lager.

— Maitland, Ross Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.

— Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiläutern und macht ihnen eine große Freude.